



s'Lindeblatt

Gemeinde-Infos

Räumliches Entwicklungsleitbild (REL) – Einladung zur Mitwirkung

Das Räumliche Entwicklungsleitbild liegt bis am 30. September 2021 im Gemeindehaus zur Einsichtnahme auf. Bitte beachten Sie dazu die Öffnungszeiten der Gemeinde. Alle Unterlagen können auch auf der Website der Gemeinde www.schupfart.ch unter «Aktuell» heruntergeladen werden. Stellungnahmen sind schriftlich bis am 31. Oktober 2021 an den Gemeinderat Schupfart zu richten. Die Stellungnahmen müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten. Im Rahmen der Mitwirkung sind keine Einsprachen möglich.

Besuch beim ältesten Einwohner von Schupfart

Am 20. August erreichte Meinrad Heiz das 95. Altersjahr und ist somit der älteste Einwohner von Schupfart. Seinen hohen Geburtstag feierte er im Kreise seiner Liebsten am 21. August im Altersheim in Laufenburg. Der Gemeinderat besuchte den Jubilar und überreichte ihm im Namen der Gemeinde einen Früchtekorb mit vielen Snacks und natürlich auch «veredelten» Trauben. Wir durften Meinrad bei bester geistiger Verfassung erleben, der jeden Tag noch ohne Lesehilfe verschiedene Zeitungen liest und betreffend Dorfpolitik, und weit darüber hinaus, bestens Bescheid weiss sowie aktiv mitreden kann. Spannend waren auch die Müsterchen aus vergangener Zeit, war Meinrad doch in den Sechzigerjahren selbst als Suppleant in das Dreiergremium des Gemeinderates nachgerutscht und steuerte die Geschicke von Schupfart. Wir wünschen Meinrad für die nächsten Jahre weiterhin gute Gesundheit und freuen uns schon auf den nächsten Besuch bei ihm.



Meinrad Heiz umrahmt von den Gemeinderatsmitgliedern Fabian Leubin, Angela Hurschler, Gemeindeammann René Heiz, Vizeammann Thomas Kyburz

René Heiz, Gemeindeammann

Sanierung Wegkreuze an der Berggasse und Bildstöckli im Brühl

An der Berggasse stehen zwei historische, schmiedeeiserne Wegkreuze. Diese liegen am kantonalen Wanderwegnetz und werden von vielen Wanderlustigen geschätzt und begutachtet. Die Kreuze selbst, wie auch die Umgebung, bedurften einer Pflege und Erneuerung. Der Gemeinderat hat entschieden, diese beiden Wegkreuze von den Parzellenbesitzern zwecks Unterhalt und Pflege der Umgebung zu übernehmen. In einem ersten Schritt wurden die beiden Kreuze demontiert, neu gestrichen und bei einem Kreuz, der nicht mehr lesbare Schriftzug, wieder hergestellt. Anschliessend wurde die nähere Umgebung von Dornen und Kleingewächsen gesäubert und das Moos mittels Wasserhochdrucks entfernt. Hierbei leisteten, wie erfreulicherweise in Schupfart gängig, mit Beat Mathis und Xaver Heiz zwei Pensionäre dutzende Stunden Fronarbeit.



Da die beiden schon bei der Arbeit waren, nahmen sie sich in Absprache mit dem Gemeinderat auch noch der in die Jahre gekommenen Bänke beim Bildstöckli (Heiliger Bruder Klaus) im Brühl an. Das Holz wurde gehobelt, neu gestrichen und die Betonsockel ersetzt. Alle drei historischen Bauwerke erstrahlen wieder in neuem Glanz und laden zum Verweilen ein. Beat und Xavi wurden dabei von George Erni unterstützt; diesen Dreien ein herzliches Dankeschön für ihren grossen Einsatz! Ebenfalls ein grosser Dank geht an die Unternehmer Hochstrasser und Hasler sowie an die Paul Güntert AG, Malergeschäft. Beide Unternehmen haben für diese Aufträge «Spezialkonditionen» offeriert, auch dies eine sehr schöne und nicht selbstverständliche Geste.



René Heiz, Gemeindeammann

Waldbereisung Schupfart

Am Samstag, 21. August 2021 fand die erste Waldbereisung seit wir von der Gemeinde Schupfart dem Forstbetrieb Thiersteinberg angehören, statt. Bei sehr gutem Wetter folgten über 40 Einwohner der Einladung des Forstbetriebes Thiersteinberg und des Gemeinderates in Gebiet

Wikertserli. Der Betriebsleiter Philipp Küng zeigte uns in seinem interessanten Rundgang die verschiedenen Baumarten im Gebiet und welche Massnahmen die Mitarbeitenden für den langfristigen Fortbestand unternehmen. Er betonte speziell, dass im Wikertserli verschiedene, in der Schweiz sehr seltene, Baumarten gedeihen. Der viele Regen im Sommer 2021 hat unserem Wald gutgetan und der Borkenkäfer konnte dadurch wieder etwas verdrängt werden. Nach dem spannenden und sehr lehrreichen Rundgang für Jung und Alt, bei welchem viele Fragen beantwortet wurden, konnten alle Teilnehmende eine Wurst bräteln und bei Speis und Trank fand der Anlass einen geselligen Abschluss.



Fabian Leubin, Gemeinderat

Schule

Neue Lehrpersonen im Schulhaus Schupfart

Ein neues Schuljahr bringt auch immer wieder personelle Veränderungen ins Schulhaus. Hier erfahren Sie, wer an unserer Schule unterrichtet. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Team, mit den Kindern, mit den Eltern und auf gute Begegnungen mit der Dorfbevölkerung.



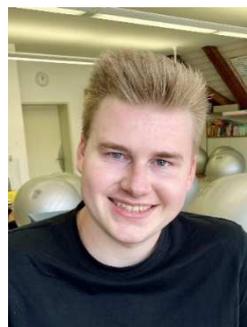
Frau Gabriela Olaleye unterrichtet ab Oktober 2021 als Klassenlehrerin in der 3. Klasse.



Frau Susanne Wehrli unterrichtet neu als Heilpädagogin in der 3. und 4. Klasse.



Frau Melissa Schori unterrichtet neu als Fachlehrperson in der 3. Klasse.



Herr Simon Stadler unterrichtet bis im Oktober 2021 die 3. Klasse.

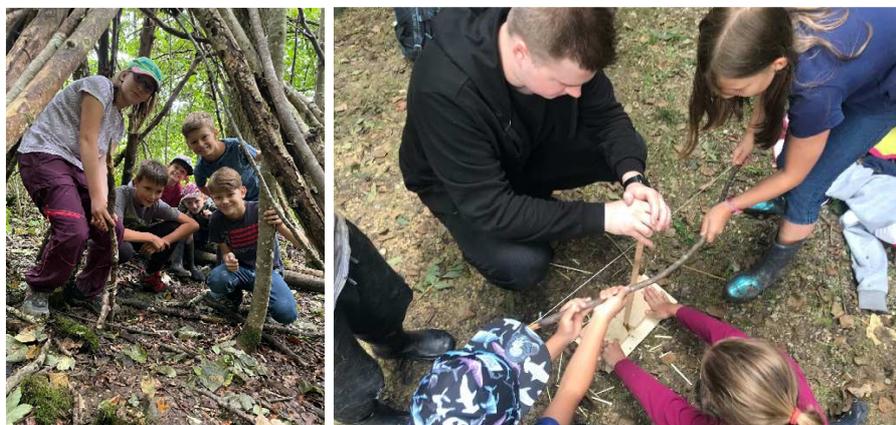
Die bisherigen Lehrpersonen arbeiten in folgenden Bereichen:

Frau Dorothee Bamert unterrichtet die 3. und die 4. Klasse im Fach «Textiles und technisches Gestalten». Im Kindergarten unterrichten weiterhin Frau Sandra Schaffner und Frau Gabriela Engler. Herr Geo Abraham und Daniel Bielser unterrichten an der Primarschule Schupfart nun die 4. Klasse. Frau Ursula Walz, die letztes Jahr im Kindergarten unterrichtete, hat die DaZ-Lektionen an der Primarschule übernommen.

Waldexkursion ins Tal, 17.8.2021

Schon bald nach Schuljahresbeginn führten die Lehrpersonen mit allen Schülerinnen und Schülern der Primarschule Schupfart eine Exkursion ins Tal unterhalb der Wegenstetterstrasse durch. An diesem Tag hatten die Kinder der 3. Klasse, welche neu im Schulhaus in Schupfart sind, und die Kinder der 4. Klasse die Gelegenheit sich besser kennenzulernen. Am Bach durften die Kinder eine Brücke einrichten und Wasserräder basteln. Im Wald bauten sie eine Hütte. Bei der Feuerstelle versuchten sie, wie die Menschen in der Steinzeit Feuer zu entfachen. Schlussendlich waren jedoch alle froh, dass sie auch «moderne Feuersteine» zur Hilfe nehmen durften, damit die Würste grilliert werden konnten. Das Wetter hat mitgespielt und uns einen gelungenen, erlebnisreichen Start ins neue Schuljahr ermöglicht.

Wir bedanken uns bei Beat Mathis, dass wir seinen Unterstand benutzen und dort die Gegend im Wald und am Bach entdecken durften.



Daniel Bielser, Lehrperson

Taschenmesser- und Schnitzkurs am Primarschulverband Fisingertal, 20.8.2021

Einen Ausflug in den Wald ohne Taschenmesser? Für viele fast nicht vorstellbar. So trafen sich an einem Freitagnachmittag im August einige Lehrpersonen des Primarschulverbands, um das Taschenmesser mit seinen vielen Vorzügen näher kennenzulernen. Unter fachkundiger Anleitung des Kursleiters Christoph Businger lernten wir Kniffs und Tricks für den Gebrauch des Taschenmessers: Wer weiss, wo sich ein „Güfeli“ im Taschenmesser versteckt? Wie benutze ich die Säge? Die Sicherheitsregeln im Umgang mit dem Messer



standen an oberster Stelle. Aber auch das Schnitzen kam an diesem Nachmittag nicht zu kurz. So konnten alle Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer eine selbstgeschnitzte Gabel und eine Trillerpfeife aus Haselholz mit nach Hause nehmen. Was sonst noch alles mit dem Taschenmesser geschnitzt, gebohrt und gesägt werden kann, durften wir am Ende des Nachmittags bestaunen und weckte in vielen von uns den Wunsch nach einem weiteren Kurstag.

Dorothee Bamert, Lehrperson

Vereine / Organisationen

Der Frauenverein Schupfart hat einen neuen Vorstand

Seit der schriftlich durchgeführten Generalversammlung im Frühling haben wir eine neue Zusammensetzung im Vorstand. Mit einem überwältigenden Mehr wurde Nicole Mathis zur Präsidentin, Nicole Marguet zur Kassierin und Marlène Fluck als Beisitzerin/Kurse gewählt. Iren Beck, Beisitzerin/Anlässe und Monika Beck, Aktuarin bleiben weiterhin in ihrem Amt. Das deutliche Resultat und die tolle Wahlbeteiligung unserer Mitglieder hat uns sehr erfreut. Wir haben uns bereits an die Organisation der noch anstehenden Programmpunkte gemacht. Wir sind guter Dinge, dass wir alles wie geplant durchführen können. Bereits im Juni haben sich 14 Frauen bei einem Vorsorgevortrag informiert, was man alles für die eigene Absicherung und die der Familienmitglieder unternehmen kann.



Abendimpuls «Kräuterwanderung»

Jeannette Näf hat für den 16. August einen Abendimpuls zum Thema «Kräuter» organisiert, zu welchem alle herzlich eingeladen waren. Maja Stürmer, Kräuterfachfrau aus Mandach, hat die bei der Kirche Schupfart bereitstehende Frauengruppe in Empfang genommen. Auf dem Weg zur Fatimakapelle erzählte und erklärte Maja Stürmer viel Wissenswertes über die Kräuter. Ganz spannend ist, dass so viele Kräuter, welche im Garten oder Feld wachsen und oftmals eher als Unkraut angesehen werden, als Tee oder Tinktur gute Dienste leisten. «Powerfood» aus der Natur – direkt vor unserer Nase! Wunderbar, was die Schöpfung uns alles bietet. Bei der Fatimakapelle angekommen, stellte die Kräuterfachfrau das Kräutersträusschen, welches Monika Reber für alle Teilnehmerinnen gebunden hatte, genauer vor. Nach der Wanderung konnten sich alle am Apéro, welcher vom Frauenverein Schupfart offeriert wurde, stärken. Die Schupfarter Frauen haben extra,

passend zum Thema, Gebäck mit Kräutern gebacken. Es hat sehr gut geschmeckt. Nach dem gemütlichen Ausklingen lassen haben sich alle wieder auf den Heimweg gemacht.



Monika Beck, Frauenverein Schupfart

Motocross-Revival Schupfart – 17. Oktober 2021

Die Ausschreibung bei den Motocrossfahrern für das Motocross-Revival im Thal in Schupfart war ein voller Erfolg und es haben sich fast 90 Fahrer und «Plampis» für den Event angemeldet. Es werden auch ehemalige Schweizermeister und WM-Teilnehmer am Start stehen. Am Morgen wie auch am Nachmittag werden in drei Kategorien Demoläufe (keine Rennen, keine Zeitmessung) ausgetragen. Als Höhepunkt wird es um 13 Uhr den Schupfart Motocross-Revival-Lauf geben, wo sich aktuell 15 Fahrer gemeldet haben, welche an einem Motocross in Schupfart vor 40 und mehr Jahren bereits gefahren sind. Im Weiteren werden diverse Töfss ausgestellt und der anwesende, professionelle Speaker wird Interviews mit diversen Protagonisten führen.

Zufahrt Parking

Die Zufahrt zu den Parkplätzen im Gebiet «Wüesti» erfolgt via Eigasse. Wir danken den Anwohnern, für das Freihalten der Strasse und das vorsichtige Wegfahren am Veranstaltungstag. Die Wegfahrt von den Parkplätzen erfolgt dann via Thal.

Eintritt

Das Gelände ist ab 9 Uhr geöffnet und der Eintritt kostet 10 Franken für Kinder und Erwachsene ab 16 Jahre. Schutzkonzept gemäss den dann geltenden Regeln.

Autokleber

Wir haben auch noch ein paar Werbekleber fürs Auto. Wer gerne einen hätte und uns mit der Werbung unterstützen möchte, melde sich bei Doris Müller – info@vmc-schupfart.ch. Vielen Dank!

Wir freuen uns auf einen einzigartigen Anlass und danken allen Schupfartern für den Goodwill dieser einmaligen Veranstaltung gegenüber herzlich.



OK Motocross-Revival

Wir proben wieder!

Es war eine lange Zeit, in der wir uns nicht sehen konnten zur Musikprobe, doch am 3. Juni 2021 war es wieder soweit, MG Schupfart is back! Geprobt haben wir aber mit grossem Abstand in der Halle, weil es uns so vorgeschrieben wurde. Es war nicht optimal, aber immerhin, es war möglich. Jetzt nach den Sommerferien sind wir wieder im Probelokal und proben für unser **Jahreskonzert vom 20. und 21. November 2021**.

Unser Jubiläum haben wir, wie im letzten Lindenblatt angekündigt, in das Jahr 2022 verschoben. Doch etwas haben wir trotzdem schon gross in Aussicht: Unser Verein darf sich auf einen Marsch freuen, komponiert von unserem Ehrendirigent Beda Hoher! Der Arbeitstitel lautet „175 Jahre MG Schupfart“. Wie dieser Marsch tönen wird, da muss sich die Öffentlichkeit noch etwas in Geduld üben. Denn wir müssen diesen Marsch noch gehörig üben, damit die Uraufführung im kommenden



Jahr auch grossartig wird. An dieser Stelle schon einmal ein grosses Dankeschön an den Komponisten, Beda Hohler, für dieses tolle Geschenk!

Gibt es in unserem Dorf noch Musikanten, die immer noch alleine üben, auf welchem Instrument auch immer, dann meldet Euch bei uns und kommt in unsere Probe, immer jeweils am Donnerstagabend im Vereinszimmer der MZH. Und hier noch ein Aufruf: Gibt es bei Euch zu Hause noch irgendwelche Erinnerungsstücke von der Musikgesellschaft Schupfart, die ihr nicht mehr braucht und die irgendwo verstauben? Dann meldet Euch bitte bei den Musikanten, wir können diese eventuell noch in unser Archiv aufnehmen und am Jubiläumsfest ausstellen.

Astrid Müller, Präsidentin Musikgesellschaft Schupfart

200 Jahre Kneipp

Zum „200-Jahr-Jubiläum“ lanciert der Schweizer Kneippverband „Kneipp-Anwendungstafeln“ für den Outdoor-Bereich. Die drei Kneipp-Dorfbrunnen sowie den Barfusspfad haben wir mit diesen Tafeln ausgerüstet. Ein herzliches Dankeschön den Sponsoren.



So kam Kneipp zum Wasser

Vor genau 200 Jahren wurde Sebastian Kneipp als armer Weberssohn geboren. Wer seine Geschichte kennt, weiss, dass er nur unter schwersten Entbehrungen Theologiestudent werden konnte. Das hiess arbeiten und lernen bis zum Umfallen. Doch, so erinnerte sich Sebastian Kneipp, war der Aufwand allem „Anschein nach ein vergeblicher. Nach fünf Jahren grösster Entbehrung und Anstrengung war ich körperlich und geistig gebrochen.“

Als sein Vater den von Lungentuberkulose geschwächten Sohn aus der Stadt nach Hause holte und sie bei einem Wirt rasteten, blieben dessen Worte dem jungen Studenten unvergessen: „Weber, sagte er, „dieses Mal holt ihr den Studenten zum letzten Mal. Auch ein damals berühmter Militärarzt war mit seinem Latein am Ende, und so sah Kneipp mit stiller Ergebenheit seinem Ende entgegen.

Als er in der Bibliothek ein Buch zum Thema Wasser und dessen Anwendungen fand, griff er nach diesem Strohalm. Die ersten Monate vergingen, der Erfolg stellte sich kaum merklich ein. Es war ein Studienkollege, der genauso krank war, den Sebastian Kneipp in sein Wissen um das Wasser einweihete und der wider Erwarten rasch genas. Und schliesslich gesundete auch Sebastian. Diese Kunde machte die Runde und Sebastian Kneipp wurde fortan von kranken Menschen aufgesucht. „Wer selbst in Not und Elend sass, der weiss Not und Elend des Nächsten zu würdigen.“ Fortan wirkte er als Seelsorger für Körper und Seele.



Anni Amsler, Präsidentin Kneipp-Verein Fricktal

Nachwuchsband der heimliche Star am ROCK THE THING NO CAPS geben Bühnenpremiere vor ausverkaufter Halle

Eine Mehrzweckhalle, komplett ausgekleidet mit schwarzen Tüchern, ein Riesen-Kronleuchter und dunkelrote Sessel. In dieser einmaligen Location wurden während zwei Tagen nationale und lokale Künstler und viele Besucher in Schupfart begrüsst.

Freitagabend um 20.30 Uhr erlosch das Licht in der Mehrzweckhalle. STILLER HAS betrat die Bühne und Endo Anaconda unterhielt die gut gefüllte Halle mit Witz und Charme. Die typischen Stiller Has Lieder fanden beim breitgefächerten Publikum deutlichen Anklang. Die Show der Band, welche sich nach Jahrzehnten nun auf Abschiedstournee befindet, endete nach rund zwei Stunden mit grossem Applaus.

Bereits am Samstagmorgen hörte man in der Mehrzweckhalle bekannte Rockmusik. Für die Nachwuchsband NO CAPS nahmen sich die Veranstalter extra viel Zeit. Die Band mit Mitgliedern aus Schupfart und Umgebung stand am Samstag zum allerersten Mal auf einer solchen Bühne. Es wurde alles eingerichtet und nach einem ausführlichen Soundcheck war die Band für ihr Konzert am Nachmittag bereit. Mit bekannten Rocksongs von Nirvana bis AC/DC spielten die Newcomer eine fulminante Show vor ausverkaufter Halle.

Vor dem Abendprogramm nutzten einige hungrige Zuschauer das breite Angebot an Speisen und Getränken und versammelten sich gemütlich beim Herby Foodtruck auf dem Vorplatz.

Der Abend wurde von SCHIBAE aus Zeiningen eröffnet. Der Sänger, welcher vielen als Frontsänger der Band QL bekannt ist, brachte die Zuschauer mit Mundarthits von Gölä bis Patent Ochsner ordentlich in Stimmung. Nach einer kurzen Umbaupause, dröhnten harte Gitarrenriffs aus den Boxen. Die Band RÖCK! spielte eine über zweistündige Show mit riesigen Rockhymnen aus den letzten 60 Jahren. Die Musiker bewiesen ihr unglaubliches Können mit diversen Solo Einlagen, wie zum Beispiel das Drum Solo Moby Dick von Led Zeppelin.

Wie im vergangenen Jahr möchte der Verein Rock The Thing Events etwas Gutes bewirken. Pro verkauftes Ticket und mit einem Teil der Einnahmen werden heuer Bäume gepflanzt.

Das Team von Rock The Thing bedankt sich herzlich bei allen Besuchern und Musikern, Sponsoren, Partnern und Helfern. Wir freuen uns, sie auch in Zukunft an unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.



Bild: NO CAPS mit Drummer Seraphin Müller, Schupfart

Remo Leubin, Rock the thing

... und ausserdem

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: *Freitag, 19. November 2021*

***Der Gemeinderat Schupfart und
das Verwaltungspersonal
wünschen allen
schöne Herbsttage und gute Gesundheit.***

